



In guten Händen: Transco-LKW

# Seit fünf Jahren mit 24/7-Monitoring

Temperierte Pharmatransporte im LKW-Fernverkehr gehören seit der 2013 novellierten GDP-Richtlinie zum Branchenstandard – nicht jedoch die Thematik Transportsicherheit.

**D**abei können durch ein konsequentes Live-Monitoring nicht nur die Anzahl von Problemen reduziert, sondern auch die Reaktionszeit um ein Vielfaches beschleunigt werden. Logistiker können damit weiterhin auch der zunehmenden Gefahr durch Diebstahl

begegnen. Die Transco Berlin Brandenburg GmbH gehört zu den ersten deutschen Pharmaspeditionen, die ihre Trailer durchgehend überwachen lassen. Bereits seit 2012 setzt der Logistiker auf den Monitoring-Spezialisten TCS thermo control services. Transco hat seine Logis-

tik-Prozesse früh digitalisiert, in Telematik sowie Sicherheits-Equipment investiert und damit die technische Basis für eine Echtzeit-Überwachung gelegt. Unter anderem auf der Relation Berlin-Moskau hat Transco die 365-Tage-Fernüberwachung rund um die Uhr eingeführt. Die Fünf-Jahres-Bilanz der überwachten Pharmatransporte kann sich laut Transco-Geschäftsführer Thomas Schleife sehen lassen: „Bis auf einige wenige Fälle mit geringfügigen Technik-Problemen sind die Transporte reibungslos verlaufen. Entscheidend ist jedoch, dass wir die Fahrzeuge zu jedem Zeitpunkt auf dem Schirm haben. Dadurch können wir gerade bei größeren möglichen Problemen während des Transportes, wo der Faktor Zeit eine große Rolle spielt, sofort handeln.“

Diese Einschätzung bestätigt auch Fabian Schug, der zuständige Projektleiter bei TCS. „Das Monitoring sorgt für den nötigen Überblick. Dies gilt gerade bei schwierigen Relationen wie Berlin-Moskau mit teils extremen Witterungsverhältnissen und langen Fahrphasen durch entlegene Gebiete ohne Infrastruktur. In Kombination mit einem Interventionsplan und definierten Service-Points wie Werkstätten und Kühlhäusern erhöht die Überwachung die Transportsicherheit maßgeblich.“ Durch die minutengenaue Echtzeit-Überwachung der Laderaum-



Definitiv effektiver als der Video-Assistent der Fußball-Bundesliga ...

Temperatur, des Tür-Status und der genauen GPS-Position des Sattelzuges werden Abweichungen von Temperatur und Route sowie ungeplante Türöffnungen von der Sensorik umgehend registriert. Das System löst Alarm aus.

## Permanenter Soll-Ist-Abgleich

Aufgrund der sehr anspruchsvollen Route betrug die Vorbereitungsphase für dieses Pilot-Projekt laut Schug mehrere Monate. In einem 30-seitigen Interventionsplan wurden die möglichen Schadens-Szenarien durch die Partner Transco und TCS exakt definiert und ein strukturiertes Vorgehen mit klaren Maßnahmen vereinbart. Die Fahrer wurden gemäß GDP-Richtlinie umfangreich geschult, das Equipment gemäß GDP qualifiziert und die Logistik-Prozesse genau dokumentiert.

Der Status der Kühlmaschine und Türkontakt-Sensorik, die Laderaum-Temperatur und die GPS-Position werden über die Telematik in Echtzeit an die Überwachungs-Software von TCS übermittelt. „Hier findet permanent ein Soll-Ist-Abgleich statt und bei Abweichungen setzt sich das Überwachungsteam umgehend mit unserem Disponenten in Verbindung“, erläutert Thomas Schleife. „Dieses Vorgehen und damit die Realtime-Gefahrenabwehr wäre nicht möglich, wenn wir die Vorteile und technischen Möglichkeiten der digitalisierten Logistik nicht konsequent nutzen würden. Digitalisierung, Apps und Startups sind zwar in aller Munde und gelten als Mega-Trend. Logistiker können jedoch nur dann davon profitieren, wenn sie die vorhandene Technik überlegt, wirtschaftlich und nutzbringend in ihre Prozesse integrieren.“

Das Transco-Team ist überzeugt davon, dass nur die Kombination von High-Tech-Fahrzeug-Equipment, einer aktiven Fernüberwachung und der gewissenhaften Prozess-Führung und Dokumentation die von der GDP geforderte Transportqualität und -sicherheit gewährleisten – und damit auch den physischen Schutz der Pharmaprodukte. In das Qualitätsmanagement von Transco werden auch externe Dienstleister, etwa Fuhrunternehmer, eingebunden. Diese werden im Rahmen regelmäßiger Lieferantenqualifizierung vor Ort beim Unternehmer auditiert.

Ger

## Mitmachen und gewinnen!

Wir verlosen drei Exemplare von „Spur der Laster“. Einfach bis zum 15. Februar 2018 die Antwort auf folgende Frage an [lutz.gerritzen@stuenings.de](mailto:lutz.gerritzen@stuenings.de) mailen:

**Für wen schreibt Krimi-Autor Jan Bergrath regelmäßig? Für**

a) den Kicker

b) den KFZ-Anzeiger

c) die Kirchenzeitung

### Neuerscheinungen

## Spur der Laster

Der heutige Journalist und frühere LKW-Fahrer Jan Bergrath, der auch für den KFZ-Anzeiger schreibt, hat mit „Spur der Laster“ [spure-der-laster.de](http://spure-der-laster.de) seinen achten Krimi geschrieben (Kontrast Verlag, 176 Seiten, 9,90 Euro). Einer seiner Themenschwerpunkte ist das Sozialdumping, so auch in diesem Roman. Peter Müllenbach ist Geschäftsführer eines internationalen Transportunternehmens im Logistikzentrum Köln-Eifelort. Er beutet seine osteuropäischen Fahrer nach Strich und Faden aus, er hat Parkplatzsex mit einer Arbeitsrichterin, und er trägt die Mitschuld für den Unfalltod eines Menschen auf der A4 bei Frechen. Nur einer weiß, dass Müllenbach sterben wird ...



Thermo King

## Partnerschaft im Bereich Pharmazie

Thermo King und VTS Transport & Logistics, ein Spezialist für temperaturgeregelten Transport und Lagerdienstleistungen für medizinische und Pharmaunternehmen, haben ihre Zusammenarbeit vertieft. Vor Kurzem rüstete VTS seine Kühltransportflotte mit den neuesten SLXi-Sattelaufliengeräten auf.